

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Protokoll

- Ort: Haus der Architektur, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln
Termin: Donnerstag, 23. März 2017, 19:00 bis 21:00 Uhr
anwesend: 39 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste). Martin Amme, Thomas Antweiler, Architektur Forum Rheinland (vertreten durch Jörg Beste), Architekturbüro Klaus Zeller, BDB e.V. (vertreten durch Georg Wintgen, Dirk Richelmann und N.N.), Ute Becker, Jörg Beste, Dr. Ralf Brand, Kai Büder, Burkard Dewey, Dewey Muller Partnerschaft mbB, Roland Dorn, Prof. Christl Drey, Architekturfakultät der TH Köln (vertreten durch Prof. Paul Böhm und Prof. Rüdiger Karzel), Friedrich Wassermann Bauunternehmung (vertreten durch Anton Bausinger), Oliver Grebe, Severin Heiermann, Peter Heinzke, Georg Kazakidis, Jürgen Keimer, Daniela Konrad, Hans Kummer, Alfonso Maria Lopez de Quintana Beneyto, Thomas Luczak, Cornelia Müller, Peter Nitsche, Sabine Katharina Röser, Bernd Sammeck, Prof. Brigitte Scholz, Jan Philipp Skoda, Almut Skriver, Regina Stottrop, Bernd Streitberger, Josef Verhoff, Rolf Vollmer, Walter von Lom Architekten (vertreten durch Walter von Lom), Andreas von Wolff, Ulrich Wehowski, Christian Wendling.
Gäste: Elsa Kleinbach, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle

1. Formalien

1.1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Christl Drey begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass frist- und satzungsgemäß eingeladen wurde. Die Anwesenheit wird mittels umlaufender Unterschriftenliste erfasst, welche dem Protokoll beiliegt.

1.2. Vorschläge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

1.3. Beschluss über das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 wurde von Christian Wendling erstellt und vom Vorschlag bereits bestätigt. Es lag zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus und konnte den Mitgliedern auf Anfrage auch zugeschickt werden. Einwände und Änderungswünsche wurden bisher nicht an den Vorstand oder die Geschäftsführung herangetragen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 wird einstimmig beschlossen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 führt Christian Wendling.

Haus der Architektur Köln -
Verein zur Förderung von
Architektur und Städtebau e.V.

hdak-Kubus:
Josef-Haubrich-Hof
50676 Köln

hdak-Geschäftsstelle:
Cäcilienstraße 48
50667 Köln

Telefon 0221 3109706
info@hda-koeln.de
haus-der-architektur-koeln.de

Vorstand:

Prof. Christl Drey
Vorsitzende

Burkard Dewey
Regina Stottrop
stv. Vorsitzende

Peter Nitsche
Schatzmeister

Martin Amme
Ute Becker
Prof. Paul Böhm
Jürgen Keimer
Prof. Brigitte Scholz

Ehrevorsitzender:
Prof. Erwin H. Zander

Geschäftsführer:
Christian Wendling

Pax-Bank Köln
IBAN DE85370601930031911010
BIC GENODED1PAX

Vereinsregister Köln VR 14986
Steuernummer 214/5867/1669

Als förderungswürdig
und gemeinnützig anerkannt.

2. Tätigkeitsberichte

2.1. Bericht der Vorsitzenden

Im März 2017 wurde die 500. Ausgabe des Kölner Baukultur Kalenders mit einer eigenen, sehr interessanten Veranstaltung gefeiert.

Das Thema „Flüchtlinge in der Stadt“ ist vom hdak bereits sehr früh in einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe aufgegriffen worden.

Das hdak unterstützt die politischen Beratungen zum kooperativen Baulandmodell aktiv mit eigenen Veranstaltungen und einem fachlichen Austausch mit Politik und Verwaltung.

Der inzwischen schon zum 4. Mal veranstaltete Wohnprojektetag sorgt für eine weitere Aufweitung des Themas Selbstbestimmtes Planen und Wohnen. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Aktiven im Netzwerk.

Die Publikation „Kölner Perspektiven“ in Kooperation mit dem Baudezernenten bietet eine gute Projektübersicht und ist allgemein gut angekommen. Der Verlag hatte uns eingeladen, bei der Frankfurter Buchmesse an einer Gesprächsrunde über die Einflussnahme von Akteuren in Kommunen zu diskutieren.

Der hdak-Kubus erhielt einen Neuanstrich.

Seit mindestens anderthalb Jahren ist der Kubus bei den Dienstagsveranstaltungen stets sehr gut besucht. Dies spricht für eine ansprechende Themenauswahl. Die Programmkonferenzen werden gut angenommen und liefern viele thematische Impulse für Veranstaltungen.

Das Thema Grün und Freiraum bekommt zuletzt erhöhte Aufmerksamkeit. Ideen und Projekte werden im Großen wie im Kleinen vernetzt, beispielsweise die von Ute Becker mitinitiierten „Stadtoasen“.

Die vom hdak ins Leben gerufene Nachbarschaftsinitiative Agrippaviertel widmet sich der stärkeren öffentlichen Wahrnehmung des von Hauptverkehrsachsen begrenzten Stadtquartiers.

Die regelmäßigen Besuche von Dezernent Höing in der Dienstagsreihe sind stets sehr gut besucht.

Für die Aktivitäten wird eine kontinuierliche Finanzierung benötigt; zuletzt musste dazu auch auf Rücklagen zurück gegriffen werden. Wir müssen uns stärker der Akquise von Sponsoren widmen und auch viele neue Mitglieder werben, darunter auch junge Mitglieder.

2.2. Bericht des Geschäftsführers

2016 gab es 60 öffentliche Einzelveranstaltungen, davon 33 in der Dienstagsreihe sowie 1 Fahrradexkursion, 1 Mitwirkung bei der Diskussionsveranstaltung zur M:Al-Ausstellung im Clouth-Quartiere, 16 Veranstaltungen im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, 4 Netzwerktreffen im Netzwerk Urbanes Grün Köln etc. Darüber hinaus fanden 6 Vorstandssitzungen und 6 Programmkonferenzen statt.

Der Verein hat aktuell 216 Mitglieder. Ein starker Rückgang ist aufgrund von 15 Kündigungen und 12 Vereinsausschlüssen zu verzeichnen. 15 Mitglieder kamen in 2015 neu hinzu, 1 bisher in 2017.

Über 30 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich im Verein bei Veranstaltungen, Programmkonferenzen, Projekten, Netzwerken, im Vorstand.

Die routinemäßigen Aufgaben der Geschäftsführung sind unverändert: Vereinsverwaltung, Geschäftsstelle, Veranstaltungsmanagement, Kölner Baukultur Kalender, Newsletter, Pressekontakte, Internetseite, Redaktion.

Zusätzliche Aufgaben entstanden durch die Repräsentation des hdak nach außen: Teilnahme am 3. landesweiten Arbeitstreffen „Lokalteil“ der Landesinitiative StadtBauKultur, Teilnahme an einer Gesprächsrunde der Initiative Baukultur Regensburg.

In der Geschäftsstelle unterstützte bis Ende 2016 Markus Kühl als freier Mitarbeiter, seit März 2017 Elsa Kleinbach.

2.3. Aussprache

Klaus Zeller: Sind Gründe für die vielen Austritte bekannt?

Christian Wendling: Erfahrungsgemäß gibt es nach dem Versand der Beitragsrechnungen ein erhöhtes Aufkommen an Kündigungen. Dies hängt wohl damit zusammen, dass man seine Vielzahl an Vereinsmitgliedschaften neu sortiert und bewertet. Zuletzt sind aber viele Austritte darin begründet, dass der Vorstand sowohl postalisch nicht mehr erreichbare Mitglieder auch formal ausgeschlossen hat, zum anderen einige Mitglieder mit Zahlungsrückständen trotz des eingeleiteten Mahnverfahrens nicht reagierten und ebenfalls ausgeschlossen wurden. Christian Wendling sieht dringend Handlungsbedarf, neue Mitglieder zu gewinnen und die entstandenen Mindereinnahmen zu kompensieren. Sehr erstrebenswert wäre es, wenn die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen auch weiterhin höher als die Einnahmen aus dem städtischen Zuschuss bleiben.

Christl Drey: ungeachtet des hohen Anteils des kommunalen Zuschusses an den Einnahmen des hdak kam und kommt es zu keinerlei Einflussnahme der Stadt Köln auf die inhaltliche und strategische Programmgestaltung des hdak. Bei der Werbung von Neumitgliedern ist vorrangig persönliches Engagement aller Mitglieder gefragt; man solle am besten immer aktuelle Flyer mit Beitrittsformularen dabei haben. Der Mitgliedsbeitrag ist mit 60 Euro niedrig.

Almut Skriver: In der Diskussion um eine Bürgerbeteiligung in Köln kommt dem hdak eine wichtige Rolle zu. Das Niveau der Diskussion in Köln ist auch dank der hdak-Arbeit so hoch. Viele Initiativen kommen zu Wort und es herrscht ein gesundes kritisches Diskussionsklima ohne jeden Verdacht, das hdak würde PR-Arbeit für die Stadt übernehmen.

Christl Drey: die Dienstagsreihe ist ein ungewöhnliches Format, kompakt, nicht entwurfsbezogen, mit kontinuierlichem Bildungseffekt, sehr bürgernah, sehr sachnah. Wir werden das auch weiterhin pflegen.

Regina Stottrop: Hinzuweisen ist noch auf die gute Kooperation mit der Stadtbibliothek. Im Kontext Buch + Bauen finden immer wieder sehr gut besuchte Diskussionsveranstaltungen mit Autoren statt.

3. Finanzen

3.1. Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2016

Peter Nitsche legt den Jahresabschluss 2016 vor und erläutert die Positionen. Der Jahresabschluss 2016 weist Einnahmen in Höhe von 71.951,79 Euro, Ausgaben in Höhe von 68.683,12 Euro und somit einen Überschuss in Höhe von 3.268,67 Euro aus. Die detaillierte Gewinnermittlung liegt diesem Protokoll bei.

Peter Nitsche weist darauf hin, dass die Rücklagen langsam zu Ende gehen und keine großen, unvorhergesehenen Ausgaben mehr möglich seien.

Aus der Mitgliederversammlung gibt es keine Rückfragen. Für den guten Abschluss erhalten Vorstand und Geschäftsführung Applaus.

3.2. Bericht der Kassenprüfer

Aufgrund des Austritts der Leitbildgruppe 2020 konnte Christine Rutenberg als Vertreterin nicht mehr die Kasse prüfen. Stattdessen fand sich Sabine Röser bereit, dies zusammen mit Josef Verhoff zu übernehmen.

Josef Verhoff liest den Kassenprüfbericht vor, der diesem Protokoll beiliegt. Die Ausgaben sind nur für die Erfüllung der Satzungsziele erfolgt, die Verhältnismäßigkeit der Ausgaben wurde gewahrt die Haushaltsführung war sparsam und nicht zu beanstanden. Der Endbestand des Bankkontos zum 31.12.2016 betrug 33.335,48 Euro. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

3.3. Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsführers die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

3.4. Vorschlag des Geschäftsführers für den Haushaltsplan 2017

Christian Wendling stellt den zuvor mit dem Vorstand abgestimmten Entwurf für den Haushaltsplan 2017 vor. Zu erwarten sind 72.483,30 Euro Einnahmen, denen Ausgaben in gleicher Höhe und entgegenstehen. Der Saldo ist ausgeglichen. Der Haushaltsentwurf liegt dem Protokoll bei.

3.5. Aussprache und Beschluss des Haushaltsplanes 2017

Walter von Lom: wer zahlt den städtischen Zuschuss aus?

Christian Wendling: anfangs als Zuschuss aus dem Kulturhaushalt gedacht, übergab der Kulturdezernent die Verwaltung des Zuschusses an das Stadtplanungsamt und damit an das Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen. Die jährliche Abrechnung des Zuschusses erfolgt direkt mit dem Stadtplanungsamt.

Walter von Lom: das hdak hat sich ein gutes Renomé aufgebaut und müsste viel stärkere Anerkennung bekommen von zahlungskräftigen Unternehmen. Mittel zu akquirieren geht aber nur über persönliche Kontakte.

Ralf Brand: Der Wohnprojektetag 2018 sollte in der Lage sein, durch die gezielte Ansprache weiterer Sponsoren für höhere Einnahmen zu sorgen.

Die Mitgliederversammlung beschließt den vorgelegten Haushaltsentwurf einstimmig.

4. Wahl des Vorstandes

Christian Wendling erläutert die sich aus der Satzung ergebenden Rahmenbedingungen für den Ablauf der Wahl des Vorstandes. Er schlägt vor, aus organisatorischen Gründen mindestens die Wahl der Beisitzer als geheime Wahl durchzuführen und dazu auf die vorbereiteten Wahlzettel zurückzugreifen. Dies wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Die übrigen Wahlgänge erfolgen in offener Abstimmung.

4.1. Bestimmung eines Wahlleiters

Walter von Lom wird als Wahlleiter vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

4.2. Vorschlag und Vorstellung von Kandidaten

Walter von Lom fragt zunächst die bisherigen Vorstandsmitglieder, ob sie sich erneut zur Wahl stellen: Christl Drey, Regina Stottrop, Burkard Dewey, Peter Nitsche, Martin Amme, Ute Becker, Paul Böhm, Jürgen Keimer, Brigitte Scholz.

Jürgen Keimer, Regina Stottrop, Christl Drey, Burkard Dewey, Peter Nitsche, Martin Amme und Ute Becker erklären, sich erneut zur Wahl zu stellen.

Brigitte Scholz wird nicht mehr kandidieren, da sie ab April die Leitung des Amtes für Stadtentwicklung übernimmt.

Paul Böhm wird als Person nicht mehr zur Verfügung stehen, um als Vertreter der Architekturfakultät für den Vorstand zu kandidieren. Er schlägt stattdessen Rüdiger Karzel vor, um eine stärkere Kopplung der Hochschule und des hdak auch in der Praxis zu erreichen.

Walter von Lom bittet nun die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge von Kandidaten. Vorgeschlagen werden Ralf Brand, Daniela Konrad, Almut Skriver und Klaus Zeller. Alle vier erklären sich zu einer Kandidatur bereit.

Im Folgenden stellen sich die Kandidaten einzeln vor.

Christl Drey. Sie kandidiert erneut für den Vereinsvorsitz: Das Werben von Sponsoren ist eine wichtige Herausforderung, um handlungsfähig zu bleiben. Bisher schon platzierte Themen sollen größtenteils erhalten bleiben. Wichtig ist es, das Thema der Wohnraumversorgung intensiv zu verfolgen. Auch die Infrastrukturerneuerung der Stadt ist wichtig. Zu kurz gekommen ist oft der Denkmalschutz. Städtische Themen gibt es ausreichend, ein Überangebot ist zu vermeiden. Die Dienstagsreihe sollte weiter wie bisher laufen, ggf. auch mal intensiver und exklusiver werden. Die Baustelle für die Sanierung der Stadtbibliothek wird uns bald umgeben. Es gilt, die Standortperspektive zu entwickeln und nach Möglichkeit im Quartier bleiben zu können.

Regina Stottrop. Sie kandidiert erneut für den stellvertretenden Vorsitz. Im Wohnungsbauforum der Stadt soll das hdak weiter eine aktive Rolle spielen; sie will dies gerne auch weiterhin leisten. Der Themenschwerpunkt Baugruppen ist weiterzuführen; so wurde das hdak von moderne stadt mit der Verfahrensbetreuung für eine Grundstücksvergabe in Ehrenfeld beauftragt. Darüber hinaus ist ihr das Thema urbane Mobilität eine wichtige Angelegenheit.

Burkard Dewey. Er kandidiert ebenfalls nochmal für den stellvertretenden Vorsitz. Er hat große Freude daran, Veranstaltungen zu organisieren und in der Programmgestaltung mitzuwirken. Das hdak ist in seiner Vielfalt wichtig für Köln. Er ist seit Anfang an dabei und für Thoma Luczak in den Vorstand nachgerückt, seitdem gerne im Vorstand. Thematische Schwerpunkte leiten sich auch aus seiner Selbstständigkeit ab: Wohnungsbau und Stadtentwicklung. Er möchte Sorge dafür tragen, dass auf dem Podium des hdak die verschiedenen Bereiche der Stadtentwicklung vertreten sind, Bauträger, Projektentwickler, Fachplaner

Peter Nitsche. Er kandidiert erneut als Schatzmeister. Er ist als Steuerberater und vereidigter Buchprüfer mit eigener Kanzlei selbstständig. Die Aufgabe des Schatzmeisters im hdak hat er bisher sehr gerne ausgefüllt, schätzt aber auch die angenehm guten Veranstaltungen im hdak.

Ute Becker. Sie möchte ihre Engagement als Beisitzerin weiterführen. Als Landschaftsarchitektin vertrat sie bisher vorwiegend grüne Themen im Vorstand, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es 2017 pro Monat eine grüne Veranstaltung gibt. Diese Aktivität möchte sie weiterführen.

Martin Amme. Er kandidiert erneut als Beisitzer. Das hdak steht für das Eindringen in die Gesellschaft, das Übernehmen von Verantwortung für die Gesellschaft, das Einmischen in Prozesse, das Einfluss nehmen auf Politik und Verwaltung ist Motivation. Politisch aktiv sein und Stellung beziehen. Gemeinnützigkeit und Ehrenamtlichkeit sehr wichtig. Thema: Parkstadt Süd, großes Entwicklungsgebiet. kandidiert als Beisitzer

Jürgen Keimer. Schon seit mehreren Jahren ist er als Nicht-Architekt und Nicht-Planer Mitglied des Vorstandes und trägt so andere Perspektiven bei. Es ist ihm ein Anliegen, dass man mit kritischem Auge und öffentlicher Beteiligung auf die in der Stadt praktizierten Verfahren blickt. Er möchte wieder für den Vorstand kandidieren.

Almut Skriver. Nach langer Mitwirkung als Mitglied möchte sie nun auch im Vorstand als Beisitzerin mitarbeiten. Seit den Anfängen des hdak ist sie aktiv dabei mit eigenen Veranstaltungen, u.a. im Themenschwerpunkt Baugruppen. Das Thema wurde weit vorgebracht. Persönlich ist sie in der Bürgerinitiative Helios und dem Leitliniengremium Bürgerbeteiligung für Köln aktiv; auch dieses Thema möchte sie im hdak stärker in die Öffentlichkeit tragen. In ihrem thematischen Fokus auch als Architektin steht das Wohnen; daraus ergeben sich für sie viele Themenansätze für Konzeptvergabe, Bodenpolitik, Mischnutzung.

Daniela Konrad. Sie ist etwa seit einem Jahr Mitglied. Als Architektin und Stadtforscherin hat sie sich an unterschiedlichen Orten im In- und Ausland mit der Baukultur auseinandergesetzt. Seit zwei Jahren ist in Köln selbstständig, vorher war sie an der TU Berlin als Projektleiterin für Reformprojekte und benachteiligte Stadtquartiere tätig, die als Kooperationsverfahren durchgeführt wurden. Das hdak hat sie sofort mit ihrer Arbeit in Verbindung gebracht und schon eigene Veranstaltungen zum Thema Kultureinrichtungen und Stadtentwicklung beigetragen. Mit ihrem Büro und der Forschung ist sie im rechtsrheinischen Köln aktiv. Die Kooperation mit der TH möchte sie stärken.

Rüdiger Karzel. Er ist in der Lehre an der TH Köln im Bereich Entwurf und Konstruktion in allen Semestern tätig und möchte im Vorstand die bisher von Paul Böhm wahrgenommene Rolle für die TH übernehmen. Seinen Fokus richtet er auf den Wohnungsbau im Kölner Kontext; er will Problemstellen lokalisieren, z.B. zum Flüchtlingswohnen an unterschiedlichen Orten in Köln. Er möchte in gemeinsamer Abstimmung zwischen TH und hdak Projekte umsetzen und im hdak vorstellen.

Klaus Zeller. Er ist schon lange Mitglied und zuletzt öfter schon präsent und engagiert. Als Architekt ist er seit 5 Jahren selbstständig; derzeit mit 6 Mitarbeitern im Wohnungsbau, bei Einfamilienhäusern sowie im Kirchen- und Gemeindezentrenbau tätig. Auch Plätze und Straßen beschäftigen ihn intensiv; er will das Thema stärken und Be-

wusstsein dafür schärfen, dass Freiraum nicht Restraum ist. Auch die Themen Verkehr, gemeinschaftliches Bauen und Wohnen sowie alternative Wohnformen benötigen mehr Aufmerksamkeit. Im Kontakt mit Schulen möchte er bei Kindern und Jugendlichen für Architektur und Gestaltung werben.

Dr. Ralf Brand. Er ist vor vier Jahren nach Köln gezogen und hat das hdak als freundliche, inspirierende Plattform entdeckt. Er hat im Bereich community / Gemeinwohlorientierung promoviert und eine Assistenzprofessur bekleidet. Seine Themenbereiche sind Koexistenz im Raum, Sozialisierung verschiedener Ethnien, nachhaltiges Bauen (aber nicht als reine Herausforderung für Ingenieure, sondern soziotechnische Herausforderung), Plätze und öffentliche Räume, Aufenthaltsqualität, Mobilität. Beruflich ist er in einem mittelständischem Unternehmen im Bereich Mobilität beschäftigt. Im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ist er in der Kerngruppe aktiv und selbst Mitglied einer Baugruppe im Clouth-Quartier. Seine Aktivitäten für einen sozialen, kulturellen und politischen Wandel sieht er unter dem Motto „The happy city“.

4.3. Wahl des Vorsitzenden

Zu wählen ist ein/e Vorsitzende/r. Zur Wahl stellt sich Prof. Christl Drey.

Christl Drey wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.4. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Zu wählen sind zwei stv. Vorsitzende. Zur Wahl stellen sich Regina Stottrop und Burkard Dewey.

Regina Stottrop und Burkard Dewey werden bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

4.5. Wahl des Schatzmeisters

Zu wählen ist ein Schatzmeister. Zur Wahl stellt sich Peter Nitsche.

Peter Nitsche wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.6. Wahl der Beisitzer

Zu wählen sind fünf Beisitzer. Zur Wahl stellen sich die 8 Mitglieder Martin Amme, Ute Becker, Dr. Ralf Brand, Prof. Rüdiger Karzel (für die Architekturfakultät der TH Köln), Jürgen Keimer, Dr. Daniela Konrad, Almut Skriver und Klaus Zeller.

Auf Vorschlag von Christian Wendling beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, die Beisitzer statt per Akklamation mittels vorbereiteter Stimmzettel in geheimer Wahl zu wählen. Jedes anwesende Mitglied erhält einen Stimmzettel und kann darauf bis zu fünf verschiedene Kandidaten benennen.

35 Wahlzettel wurden abgegeben und von Elsa Kleinbach, Walter von Lom und Christian Wendling ausgezählt.

Bei 35 abgegebenen Wahlzetteln sind mindestens 18 Stimmen für die einfache Mehrheit erforderlich, um gewählt zu werden.

Die Auszählung ergibt:

Kandidat	Stimmen	Quote	Rang	gewählt
Martin Amme	18	51%	6	nein
Ute Becker	24	69%	3	ja
Ralf Brand	25	71%	2	ja
Rüdiger Karzel (für die Architekturfakultät)	20	57%	5	ja
Jürgen Keimer	30	86%	1	ja
Daniela Konrad	17	49%	7	nein
Almut Skriver	21	60%	4	ja
Klaus Zeller	14	40%	8	nein

Als Beisitzer sind demnach gewählt: Ute Becker, Dr. Ralf Brand, Prof. Rüdiger Karzel (für die Architekturfakultät der TH Köln), Jürgen Keimer und Almut Skriver.

Walter von Lom dankt allen Kandidaten für ihre Kandidatur, verkündet das Ergebnis und fragt die gewählten Beisitzer, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von ihnen bestätigt.

5. Wahl der Rechnungsprüfer

Zwei Kassenprüfer sind auf die Dauer von drei Jahren neu zu wählen. Vorstandsmitglieder sind nicht als Kassenprüfer wählbar.

5.1. Vorschlag von Kandidaten

Walter von Lom bittet die Mitgliederversammlung um Vorschläge. Vorgeschlagen werden Sabine Röser und Josef Verhoff. Beide erklären, kandidieren zu wollen.

5.2. Wahl der beiden Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt Sabine Röser und Josef Verhoff in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig zu Rechnungsprüfern für die nächsten drei Jahre. Auf Nachfrage von Walter von Lom nehmen beide die Wahl an.

Die Wahlvorgänge sind nun beendet. Walter von Lom gibt die Wahlleitung ab und übergibt die Versammlungsleitung an die neu gewählte Vorsitzende Prof. Christl Drey.

6. Verschiedenes

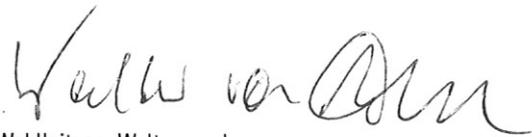
Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anträge aus der Mitgliederversammlung.

Prof. Christ Drey bedankt sich bei allen erschienenen Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme und Mitwirkung und beendet die Mitgliederversammlung um 21:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Wendling', with a long horizontal stroke extending to the right.

Protokoll: Christian Wendling, Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter von Lom', with a stylized, cursive script.

Wahlleitung: Walter von Lom

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christl Drey', with a large, flowing script.

Vorstandsvorsitzende: Prof. Christl Drey